

Das Alsenborner Labyrinth ist eine Station auf dem Alsenborner Lebenspfad.
2006 wurde die Idee im Ökumenischen Arbeitskreis Lebenspfad geboren.
Als es im Herbst 2007 gebaut wurde sah es so aus:



Viele kleinen und große Leute haben mitgearbeitet:



Am 26. April 2008 wurde das Labyrinth als 9. Station des „Alsenborner Lebenspfades“ eingeweiht:



Im Sommer 2010 war der Holzkünstler Aleksander Majerski aus Polen für zwei Wochen in Alsenborn. Er schnitzte aus 5 abgestorbenen Bäumen folgende Kunstwerke:



Geburt und Anfang



Freundschaft und Liebe



Freude und Tanz



Arbeit und Mühe

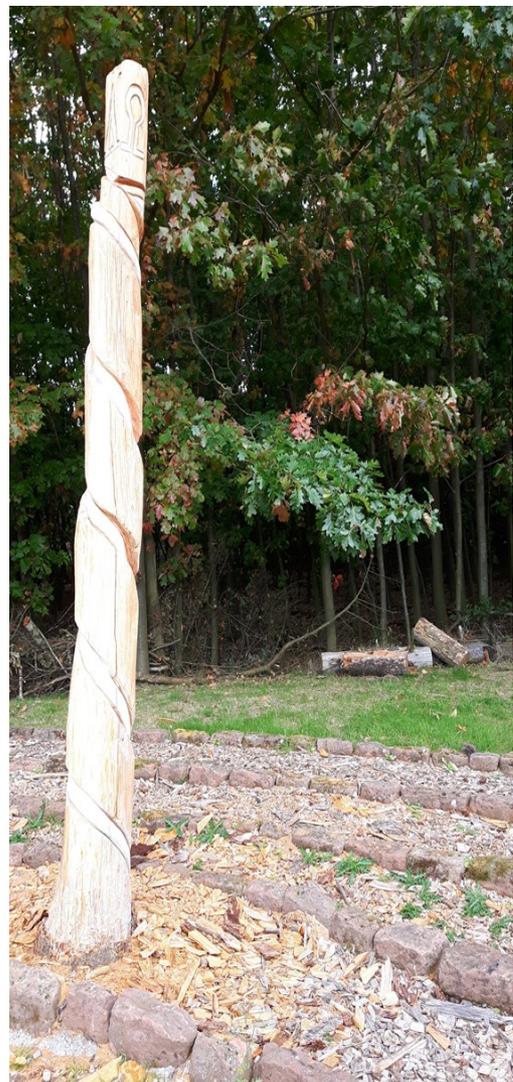


Hiob – Leid - Tod

2017 kam Aleksander Majerski wieder nach Alsenborn.
Dabei entstanden folgende Skulpturen:



Verantwortung für die Schöpfung

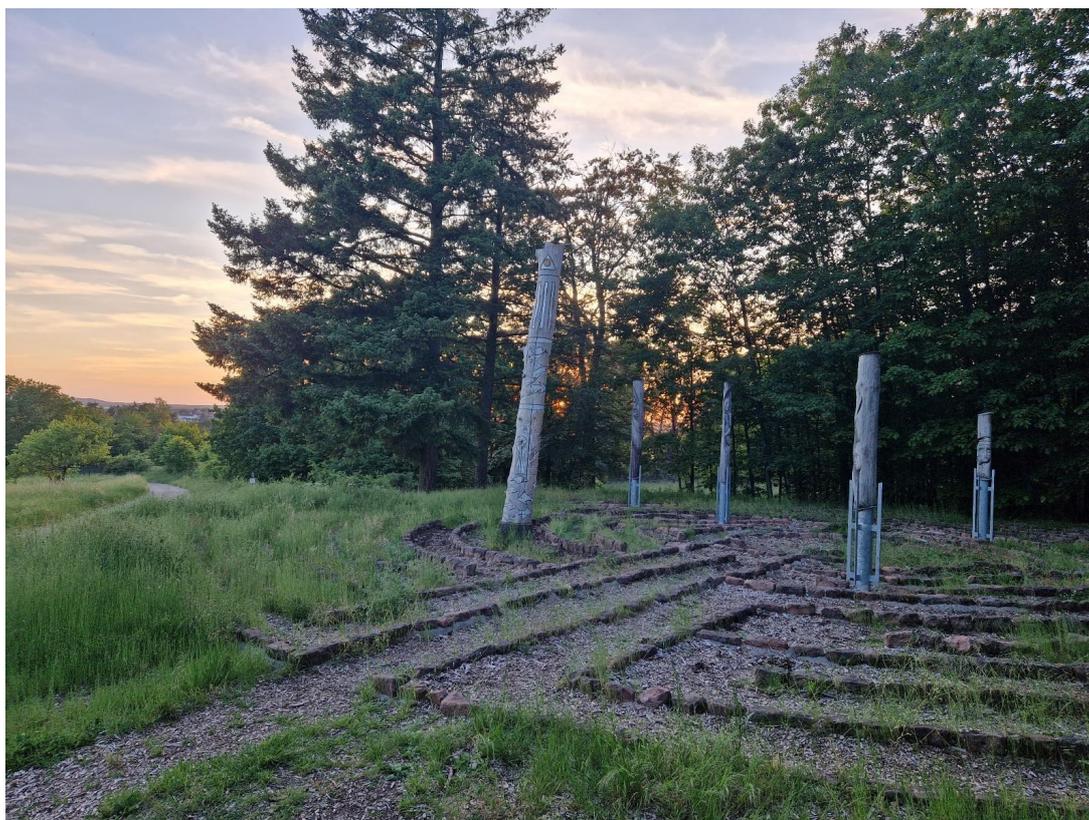


Weg zum Himmel

2021 brauchten einige Skulpturen massive Stützen.



2023 – 15 Jahre Alsenborner Labyrinth



Ein guter Ort, an dem sich viele Menschen gerne ausruhen. Es gibt immer wieder Musik und Lesungen und Gottesdienste.

Leider machen sich von Jahr zu Jahr ganz viele Disteln und Gräser im Labyrinth breit. Es gibt viel zu tun.

Wer mitarbeiten will, ist herzlich eingeladen sich im Prot. Pfarramt Alsenborn (Tel.: 06303 – 2188) oder im Pfarramt Hl. Martin (Tel.: 0631 – 93183) zu melden. Marlies Gehrlein